

altonale

KUNST HERBST

**27.+ 28.
OKTOBER
2018**

Henkel/Schwarzkopf-Gebäude • Hohenzollernring 127 • HH-Altona

**AUKTION
POP-UP ATELIERS
ARTIST TALKS &
KUNST-BINGO**

**KUNST
SEHEN
KUNST
KAUFEN**



Zeichnung
Katharina Cordsen, Architektur Illustration

BLICK IN DIE NAHE ZUKUNFT: WOHNEN UND ARBEITEN IN OTTENSEN & BAHRENFELD.

altonale KUNSTHERBST 2018

KUNST SEHEN. KUNST KAUFEN.

27. UND 28. OKTOBER



HERZLICH WILLKOMMEN

zum 12. *altonale* KUNSTHERBST, der Besuchermesse für bildende Kunst – dieses Jahr in einer neuen, spannenden Location! Ein ehemaliges Bürogebäude auf dem Henkel/ Schwarzkopfge-
lände in Hamburg Altona bietet viel Platz für Kunst und Pop-Up Ateliers auf mehreren Etagen. Über siebzig regionale und internationale Künstler*innen sind persönlich vor Ort und präsentieren aktuelle Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur und Fotografie. Neu dabei: Urban Art auf der Außenwand.

Wieder gibt es viel zu entdecken: Großformatige Ölmalerei und ausdrucksstarke Skulpturen, zarte Zeichnungen und poetische Collagen, analoge Illustration und digitale Fotografie, kluge Küchenkunst und feinsinnige Cheap Art. Schlendern Sie durch die Etagen und lassen sich von der Vielfalt inspirieren, denn „Kunst weckt die Seele und den Verstand“ (Mika Brown). Wenn Ihre Kaufleidenschaft entflammt umso besser – gönnen Sie sich Kunst! Erfahren Sie Hintergründe zu Kunst und Künstler*innen bei unseren Artist Talks. Greifen Sie selbst zum Stift beim „Zentanglen“. Seien Sie dabei, wenn am Samstag Bingo gespielt wird und am Sonntag Gerhard Fiedler den Hammer zur Versteigerung schwingt.

Erleben Sie den *altonale* KUNSTHERBST „back to the roots“ und genießen Sie den urbanen Charme der 80er Jahre. Für das leibliche Wohl sorgt die Produktionsschule Altona mit herzhafter Suppe, leckerem Kuchen und kreativen Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Monika Baum, Leitung *kunst altonale*

Veranstalter des KUNSTHERBST ist die *altonale* GmbH, eine Non-Profit-Kulturorganisation aus Hamburg Altona. Unser Ziel ist es, die kulturelle Vielfalt im Bezirk sichtbar zu machen und die gegenseitige Toleranz zu fördern. Mit dem KUNSTHERBST, der seit 2007 jährlich stattfindet, wollen wir dazu beitragen, nachhaltige Strukturen für die Vermittlung von bildender Kunst zu etablieren.

ORT / EINTRITT

HENKEL / SCHWARZKOPF GEBÄUDE

Hohenzollernring 127
22763 Hamburg

EINTRITT

Tagesticket 7 Euro (erm. 5 Euro)
Wochenendticket 10 Euro (erm. 8 Euro)
Unter 18 Jahren frei

ANFAHRT

AUTO

Parkplätze auf dem Gelände

BAHN / BUS

Vom Bhf. Altona: Linie 283, Haltestelle
Daimlerstr., Linie 2, Haltestelle Celsiusweg
Vom Bhf. Bahrenfeld: Linie 283 + Linie 37
Haltestelle Daimlerstr.

FAHRRAD

Stellplätze auf dem Gelände

BARRIEREFREIER ZUGANG

(im 2. OG eingeschränkt)



PROGRAMM

SAMSTAG, 27. OKTOBER

11 bis 18 Uhr

Ausstellung und Verkauf

15 Uhr

Artist Talk / Atelier

16 Uhr

Kunst-Bingo/Café 1.OG

17 Uhr

Artist Talk / Atelier

SONNTAG, 29. OKTOBER

11 bis 18 Uhr

Ausstellung und Verkauf

13 Uhr

Artist Talk / Atelier

15 Uhr

Kunst-Versteigerung/Café 1.OG

GASTRONOMIE

Produktionsschule Altona



Szene aus dem schwedischen Film und Cannes Gewinner „The Square“. Hier kommen Besucher und Künstler auf sehr besondere Weise ins Gespräch

NEU 27. + 28. OKTOBER

KÜNSTLER*INNEN IM GESPRÄCH

Ins Gespräch kommen – im Gespräch bleiben ist das Motto des neuen Angebotes auf dem altonale KUNSTHERBST 2018. Die ausstellenden Künstler*innen sind anwesend. Da liegt es nah das Gespräch mit dem Publikum zu suchen. Regelmäßig zu bestimmten Uhrzeiten, die direkt auf der Veranstaltung bekannt gegeben werden, laden die KUNSTHERBST-Macher*innen an beiden Tagen zum Kennenlernen und Gespräch mit ausgewählten Künstler*innen ein. Das Publikum hat so die Gelegenheit nicht nur die Werke sondern ebenso die dahinter steckenden Köpfe und Hände kennenzulernen. Die moderierten Gesprächsrunden finden jeweils in den „Künstlerräumen“, dort wo auch ihre Kunst zu sehen ist, statt.

Besonderer Dank an: Dr. Stefan Bock, Henkel / Klaus Maßmann, Rechtsanwalt / Dipl.-Ing. Christian Peters, Architekt / Blume2000 / Rasmus Gerlach / FX Schröder / Galerie und Verlag St. Gertrude

Mit freundlicher Unterstützung von:



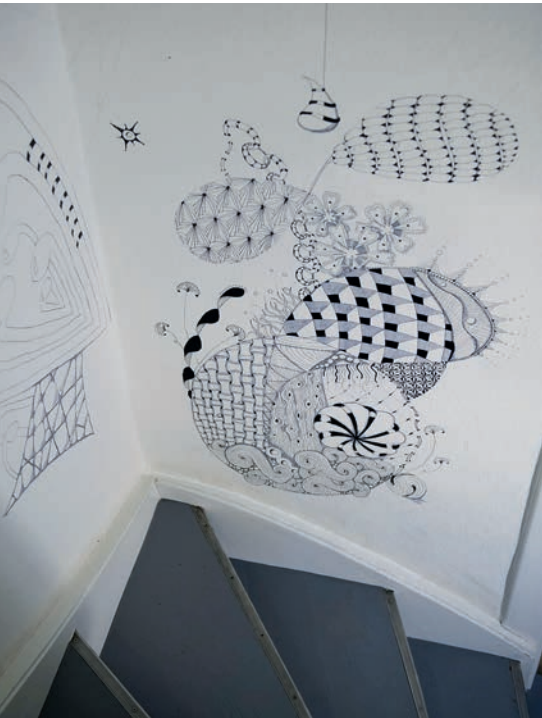
IMPRESSUM Veranstalter: altonale GmbH, Große Bergstraße 160 (Kulturetage), 22767 Hamburg, Telefon: +49 (0)40.39 80 69 70, info@altonale.de, www.altonale.de / Leitung kunst altonale: Monika Baum / Projektassistent: Maren Pahnke, Florian Seel / Ausstellungsarchitektur: Christian Peters / Produktion: Rainville EDITION / Grafik: Melanie Nehls / Titel: Nicole Alpers, xkontor / Druck und Vertrieb: Cult Promotion

NEU SA, 27. OKTOBER, 16 UHR

KUNST-BINGO

Nicht nur in Großbritannien, den USA und den Philippinen erfreut sich Bingo größter Beliebtheit. Auch auf dem altonale KUNSTHERBST hält die Kunst des einfachen, manchmal schnellen, Glücks – zumindest im Spiel – nun Einzug. Dabei geht es natürlich nicht nur um Zahlen, sondern auch um Künstler*innen und ihre Werke. Die Gewinne machen reich, vielleicht nicht materiell, aber auf jeden Fall emotional und geistig. Bingo rund um die Kunst.





WORKSHOP 27. + 28. OKTOBER

ZENTANGLE®

Die meditative Zeichenkunst

Zentangle (ausgesprochen: Sän-tängel) bedeutet verwobene Muster. Mit dem Fineliner zeichnet man einfache Linien auf quadratische, kleine Kärtchen. Durch die Konzentration auf sich wiederholende Striche entspannt man sich, blendet den Alltag aus und lässt sich auf die meditative Fokussierung ein. Fast automatisch entstehen in wenigen Schritten schöne, grafische 3D-Muster. In Kombination mit weiteren Mustern (Tangles) entsteht aus der Meditation wie von Zauberhand ein kleines Unikat! Freuen Sie sich: Der offene Workshop wird von der in den USA ausgebildeten Zentangle-Trainerin und Bestseller-Autorin Beate Winkler aus Hamburg geleitet. www.beabea.de

VIDEOINSTALLATION 27. + 28. OKTOBER

ANIKA WAGNER

GALENE, die digitale Unterwasserwelt

Galene ist die von Verwirrungen und Unruhe befreite Seele. Die Videoinstallation Galene, zu sehen im Eingangsbereich, ist eine digitale Unterwasserwelt im Zustand der Meeresstille, in der Anemonen, Meerjungfrauen, kopflose Eisbären und laichende Fische auftreten. Anika Wagner, geboren und aufgewachsen in Gießen, studiert Film an der Hochschule für Gestaltung Offenbach.



AUKTION 28. OKTOBER, 15 UHR

KUNST UNTERM HAMMER



Ausstellungs-plakat von Horst Janssen, handsigniert

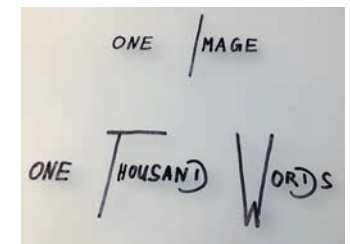
Ein Highlight auf dem altonale KUNSTHERBST ist die beliebte Kunstversteigerung. Ausgewählte Exponate starten hier weit unter dem Verkaufswert und wer Glück hat, macht ein echtes Schnäppchen! Neben einer Arbeit von Horst Janssen engagieren sich mehr als 30 Künstler*innen mit Werken. Als Auktionator tritt Gerhard Fiedler auf, der die Originalen mit trockenem Humor unter den Hammer bringt. Die Hälfte des Erlöses kommt dem altonale Freundeskreis e.V. zugute, der mit dem Geld die Kulturveranstaltungen der altonale unterstützt. Mitbieten lohnt sich! *Einen herzlichen Dank an alle Künstlerinnen und Künstler sowie Galerie und Verlag St. Gertrude*

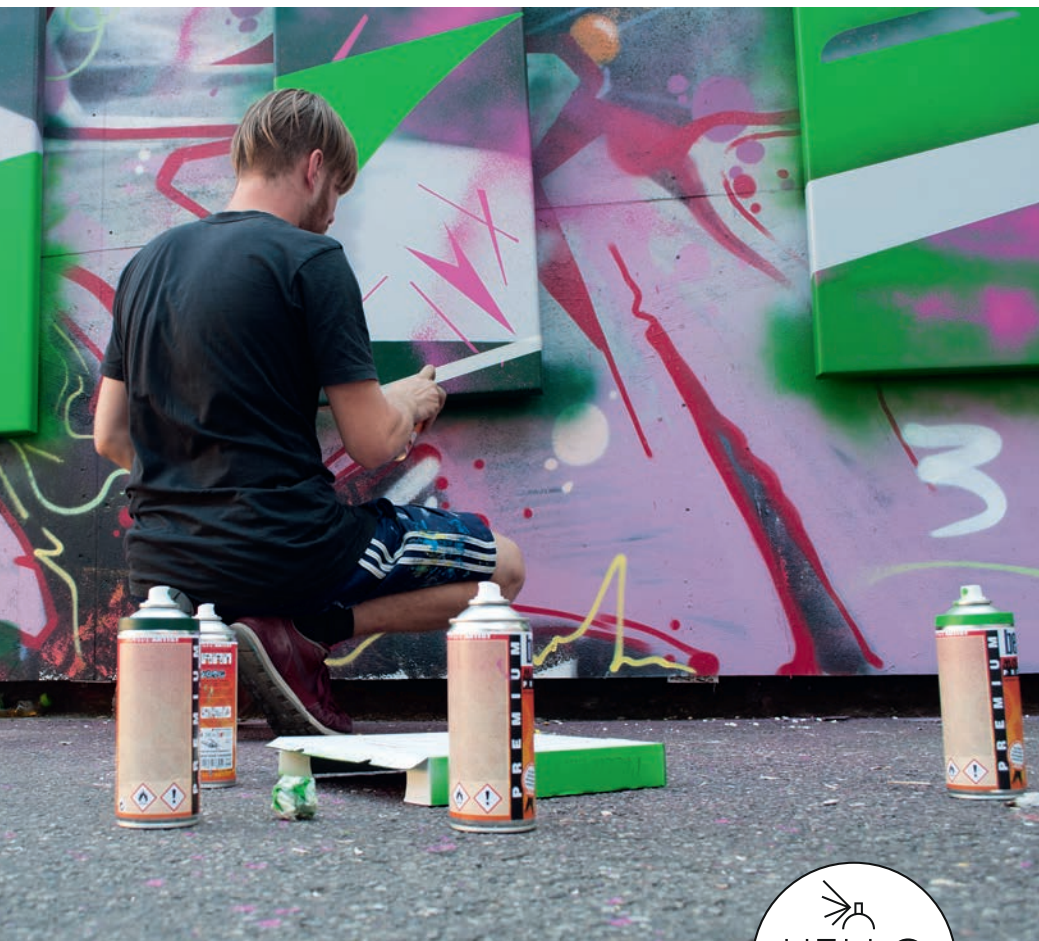
PERFORMANCE KUNST & SPRACHE

ANNA CONSTANTIN

One Image One Thousand Words

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – im One Image One Thousand Words-Projekt wird die Vielschichtigkeit eines Fotos anhand von genau tausend Worten aufgezeigt. Die Worte werden auf Veranstaltungen gesammelt, aber auch bei zufälligen Begegnungen ‚gefishet‘. Das Projekt steht unter dem Zeichen der unendlichen Möglichkeiten, die uns die Sprache bietet, insbesondere unsere Emotionen auszudrücken. Ein Work-in-Progress Projekt, das nach Fertigstellung als Buch erscheinen soll.





SPECIAL GUESTS

HELLOGRAFF

URBAN ART

Hellograff ist ein Hamburger Künstlerkollektiv mit langjährigem Graffiti- und Streetart-Hintergrund. Ihr Engagement richtet sich vor allem auf freie Wandbilder und Konzeptgestaltungen an Fassaden im Innen- und Außenbereich aller Art. Dieses neue Künstlerkollektiv konnte mit Hilfe von Getting Up angesprochen werden, die im Bereich Urban Art bereits mit dem STAMP-Festival zusammenarbeiten. Zum KUNSTHERBST wird Hellograff den Sockelbereich der Aussenfassade gestalten: „Urbane Kunst bietet uns den ganz besonderen Raum, der für freie und authentische künstlerische Arbeiten unheimlich spannend ist. Hier gibt es beinahe unendliche Möglichkeiten für uns! Die Liebe zu Architektur und Urbaner Kultur zwingt uns förmlich, uns immer wieder raus zu bewegen und aktiv an der Stadt und ihrem Leben mitzuwirken“. www.hellograff.de

TEILNEHMENDE KÜNSTLER*INNEN



**altonale
KUNSTHERBST 2018**
KUNST SEHEN. KUNST KAUFEN.

RAUMPLAN 1.OG

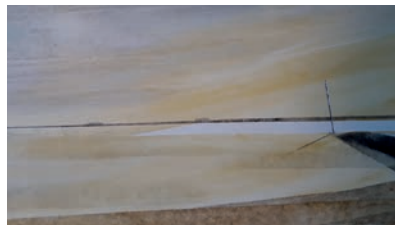


- 4 Gunda Cassée CheapArt (S. 15)
- 7 Elisabeth Gross Skulptur (S. 18)
Sabine Kisvari Malerei (S. 20)
- 8 Barbara Gutjahr Malerei (S. 19)
Annegret Polle Malerei (S. 26)
- 9 Marie-Pierre Ficheux Malerei (S. 17)
- 10 David Apciauri Malerei (S. 14)
Petre Bobgiaschwili Malerei (S. 14)
- 14 Ivonne Haake Grafik (S. 19)
Helmut Kraienhorst Malerei (S. 22)
- 15 Uschi Dechow Druckgrafik (S. 16)
- 16 Workshop: Zentangle (S. 6)
- 17 Irene Stader Malerei+Zeichnung (S. 29)
- 18 Daniel Matzenbacher Illustration (S. 23)
Helena Rennkamp Collage (S. 26)
- 20 Bärbel Navab-Pour Malerei (S. 25)
- 21 Gunda Jastorff Malerei (S. 20)
- 22 Freakheads + Liam Tanzen
Figuren+Zeichnung (S. 17)
- 23 Alex F. Malerei (S. 17)
Woytek Skulptur (S. 30)
- 24 Horst Güntheroth Malerei (S. 19)
- 25 Thomas Hermsdorf Malerei (S. 20)
Kai Sanmann Malerei / Collage (S. 28)
- 26 Andreas Horn Malerei (S. 20)
Hilke Krögler Malerei (S. 22)
- 38 Anke Rittershaus Malerei (S. 26)
Bettina Steinborn Skulpturen (S. 29)
- 39 Gudrun Eleonore Siegmund Malerei (S. 29)
- 40 Günter Block Malerei (S. 14)
- 41 Regina Brock Malerei (S. 15)
Jürgen Ferdinand Schulz Skulpturen (S. 28)
- 42 Sonja Schumacher Malerei / Skulptur (S. 28)
- 43 Pino Polimeno Kästen (S. 26)
- 44 Mathias Meinel Malerei (S. 24)

RAUMPLAN 2.OG



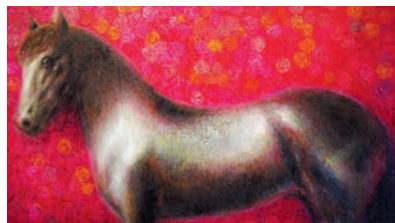
- 6 Dirk Andersch Malerei (S. 14)
Volker Fredrich Holzskulpturen (S. 18)
- 8 Tobias Hartmann Malerei (S. 19)
- 9 Carl-Sebastian Lepper Malerei (S. 23)
- 10 Michael Pröpper Malerei (S. 26)
- 11 Susanne Mewing Zeichnung / Skulptur (S. 25)
- 12 Helge Paulsen Fotografie (S. 25)
Anja Sieber Malerei / Objekte (S. 28)
- 13 Anita Schwieger Malerei (S. 28)
- 14 Evgenija Koch Malerei (S. 22)
- 21 Mirian Gomeli Malerei (S. 18)
Liana Nakashidze Malerei (S. 25)
- 22 Sebastian Niepoth Grafik (S. 25)
- 23 Simone Haas Malerei (S. 19)
Ulrike Waalkes MixMedia (S. 30)
- 25 Tanja Thordsen Malerei (S. 29)
- 26 Ute Kühn Malerei / Fotografie (S. 23)
- 27 Birgit Deuschle Malerei (S. 16)
- 28 Frank Linke Fotografie (S. 23)
Stefanie Lück Fotografie / Malerei (S. 23)
- 29 Tatjana Deutschmann Malerei (S. 17)
Adam Masava Malerei (S. 24)
- 30 Design Factory International
Installationen (S. 16)
- 34 Magdalena Hohlweg Collagen (S. 20)
- 35 Mona Klerings Malerei (S. 22)
Barbara Zeiselmeier Malerei (S. 30)
- 36 Cornelia Zander Zeichnung / Malerei (S. 30)
- 37 Gero Paul Digitale Kunst (S. 17)
- 38 Maria Gawrosch Fotografie (S. 18)
Detlef Klein Malerei (S. 22)
- 39 Sven Brauer Aquarell (S. 15)
Kerstin Mempel Zeichnung (S. 24)
- 40 Fabian Bimmer Fotografie (S. 14)
- 41 Aleksandra Funke Zeichnung (S. 18)
Christina von Grote Malerei (S. 29)



DIRK ANDERSCH

Das Werk von Dirk Andersch ist von zahlreichen Reisen geprägt. Die Küstenlandschaften zeigen die Berührungen von Land und Meer. Stimmungen der Natur werden mit Dezenten kräftiger Gouachefarben aussagestark eingefangen. Der prägnante Stil mit den kantigen Formen erinnert an den Künstler Lionel Feininger.

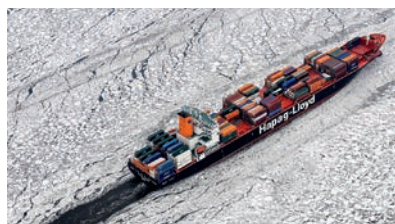
www.dirk-andersch.com



DAVID APCIAURI

David Apciauri wurde 1961 in Georgien geboren. Durch sein Studium an der Kunstakademie in Tiflis bekam er Zugang zur westeuropäischen Kunst. Ihm gelingt es in besonderer Weise die westliche Kunst mit der traditionellen Kultur seiner georgischen Heimat zu vereinen. David Apciauri stellt in ganz Europa aus.

Kontakt: kunst@altonale.de



FABIAN BIMMER

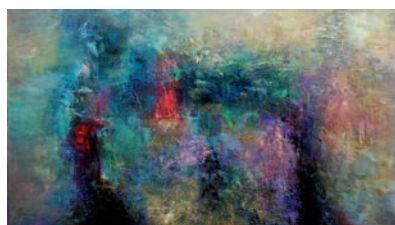
Der Künstler skizziert in seiner Serie „The Hamburg Selection“ seine Wahlheimat Hamburg vornehmlich unter wirtschaftlichen Aspekten. Insbesondere der Hamburger Hafen, aber auch andere Industriezweige der Hansestadt Hamburg wie Airbus, der Güterbahnhof Maschen, die Kreuzfahrtindustrie sowie ausgewählte „Landmarks“ stehen im Fokus seiner Arbeit. www.fabianbimmer.de



GÜNTER BLOCK

Sein Heimathafen: Hamburg. Seine Technik: die Verbindung von Fotografie und Grafik. Die vielschichtigen Bilder werden in Blocks Werkstattgalerie gefertigt und gehen in die ganze Welt: Kleinbildserien, großformatige Collagen und gerahmte Editionen erfreuen Privatpersonen und Unternehmen gleichermaßen.

www.guenterblockfotografie.de



PETRE BOBGIASCHWILI

Themen in den Arbeiten des Georgischen und in Berlin lebenden Künstlers sind abstrakte Landschaften und Kompositionen mit tierischen und menschlichen Darstellungen. Es geht um das Wunder, welches neben uns lebt, nur dass wir es nicht sehen und nicht als ein einzigartiges Geschenk der Natur erkennen.

www.bobgiart.com

SPECIAL GUEST GUNDA CASSÉE CHEAP ART



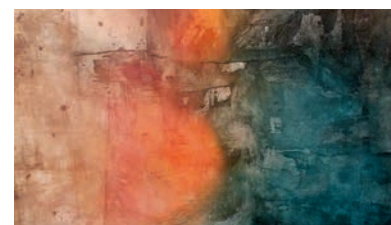
Gunda Cassée studierte Bildende Kunst an der HFBK in Hamburg. Nach dem Studium folgten sieben Jahre in Paris. Dort machte sie sich als Designerin einen Namen und war für ihren ausgefallenen Stil international bekannt. Mitte der 90er Jahre entdeckte Cassée nach einem längeren Indien-Aufenthalt die Cheap Art und eine neue Lust an der Malerei. Seitdem waren Ihre Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen in Hamburg, Hannover, Helsinki und im Hamburger Kunsthaus zu sehen, zuletzt in einer Einzelshow im Juli 2018 in der Galerie „Enfants Artspace“ in der Neustadt. Hier erschien auch ihr Buch „Kunst kommt nicht von Können“. Die erste Auflage ist bereits ausverkauft, die zweite präsentiert sich druckfrisch auf dem altonale KUNSTHERBST. www.popshop-cassee.de



SVEN BRAUER

Nachhaltigkeit, Wiederverwertung und schonender Umgang mit Ressourcen – all' das findet sich in seinen neuesten Arbeiten. Übermalungen, deren Titel abhängig sind vom Übermalen. Wer erkennt schon ohne intensive Betrachtung, dass sich unter dem Landschwein Pommies, eine Ketchup-Flasche und eine Wurst befinden?

www.brauersven.jimdo.com



REGINA BROCK

Das Spiel der unterschiedlichen Farben und Materialien wie Asche, Steinmehl, Kaffee und Bitumen zeichnet ihre großformatigen Bilder aus. Formen und Objekte entstehen und verschwinden situativ im Arbeitsprozess. Die abstrakten Werke leben und pulsieren; Ruhe stellt sich bei längerer Betrachtung ein. www.reginabrock.com

SPECIAL GUEST DESIGN FACTORY INTERNATIONAL ERINNERUNG



Acht Studentinnen und Studenten (Kim Sarah Friedrichsen, Jonathan Holler, Leon Jacobs, Antonia Lorani, Lida Medzech, Leon Parey, Pascal Slusarski und Hendryk Steffen) haben sich im Kurs „künstlerische Projekte“ an der Design Factory International mit dem Thema Erinnerung auseinandergesetzt. Von ganz persönlicher Erinnerung an die Großmutter bis zur kollektiven Erinnerung, von der Erinnerung an einen spezifischen Moment bis zur eher diffusen „Gesamt-Erinnerung“ reichen die Themen der auf dem altonale KUNSTHERBST 2018 in einem eigens gestalteten Raum ausgestellten Arbeiten. www.design-factory.hamburg



USCHI DECHOW

Die Hamburger Künstlerin hat sich mit ihrer experimentellen Druckgrafik auch international etabliert. Ihr besonderes Markenzeichen ist das Experimentieren: die Kunst, die im Augenblick entsteht. Dechow verbindet die traditionellen Techniken des Hoch- und Tiefdrucks mit neuen, säurefreien Verfahren. www.uschidechow.de



BIRGIT DEUSCHLE

Die in Bayern geborene Künstlerin hat lange in Brasilien gelebt. Sie liebt intensive Farben und ist von Objekten aus der Natur fasziniert. Schicht um Schicht entstehen ihre großformatigen Bilder. Deuschle ist in Online-Galerien in Amerika und China vertreten und wurde für den ‚Palm Art Award‘ nominiert. www.bigui-arte-brasil.com



TATJANA DEUTSCHMANN

Tatjana Deutschmann, geb. 1965 in Hamburg, lässt mit Hilfe von Acryl, Eitempera und Ölfarben landschaftliche und grafische Elemente zu neuen abstrakten Szenarien verschmelzen. Ihre Arbeiten entstehen zum Teil aus einem Fundus alter Familienalben und gesammeltem Fotomaterial. www.rostrot-deutschmann.de



ALEX F.

Alex F.'s Intention ist es, den besonderen Charakter des heutigen Kunstschaffens, der auf der freien Erfindung, dem Charakter des Materials und dem künstlerisch technischen Geschick beruht, herauszustellen. So kommt viel Unbewusstes ins Spiel, denn sie lässt sich von der Eigendynamik des Prozesses inspirieren und greift nur bedingt ein. www.alex-f-kunst.de



GERO PAUL

Gero Paul arbeitet seit 5 Jahren ausschließlich an der von ihm entwickelten Technik der digitalen Malerei. So entstehen Bilder voller Fantasie, Fröhlichkeit und auch satirischen Biss. Durch höchste Farbbrillanz und fast dreidimensionale Bildtiefe erzielen seine Werke eine unglaubliche Kraft. www.geropaul.de



MARIE - PIERRE FICHEUX

Das derzeitige Motto der aus Frankreich stammenden freischaffenden Künstlerin und Kunsttherapeutin Marie-Pierre Ficheux ist: Bewegung und Licht verändern die Sichtweise. Ob Stadtbild oder Portrait – es gibt keinen Stillstand in ihren Werken. www.marie-pierre-ficheux.de



FREAKHEADS FEAT. LIAM TANZEN

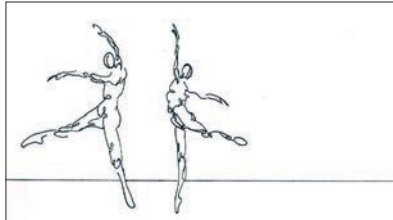
Manuela + Marcus Tanzen erschaffen gemeinsam die freakheads, handgemachte kleine Hamburger Charaktere, sämtlich Unikate. Ihr Sohn Liam (17) war mit seinen monochromen Fineliner-Portraits bereits auf diversen internationalen Ausstellungen vertreten. Seit kurzem bündelt die Familie ihre Liebe zur Street Art in Miniatur-Wänden und Fassaden. www.freakheads-hamburg.de



VOLKER FREDRICH

Volker Fredrich schnitzt Holzskulpturen: bekleidete Figuren, Pilze und Alltagsgegenstände. Figuren und Pilze lassen sich von den Alltagsgegenständen abgrenzen. Die wesentliche Wirkung der Arbeiten besteht in ihrer Einfachheit und Direktheit, die einen existentiellen Grundcharakter trägt.

www.volkerfredrich-holzskulpturen.de



ALEKSANDRA FUNKE

Aleksandra Funke zeichnet Tanzpaare in Bewegung und bringt damit deren Leidenschaft zu Papier. Entstanden ist die Idee aus der Sehnsucht zum Tanz. Sie zeichnet mit Tusche aus Papier und ihre Arbeiten zeigen filigrane Details, die Spannung der Tanzpaare in ihrer Muskulatur sowie das Zusammenspiel der Tänzer.

Kontakt: kunst@altonale.de



MARIA GAWROSCH

Maria Gawrosch fotografiert Dinge, die ihre Funktion verloren haben oder Abnutzungserscheinungen aufweisen. So macht sie das Phänomen Zeit sichtbar. Nicht alle Stühle und Sitzgelegenheiten, die einmal sinnvoll waren, laden heute zum Verweilen ein.

Kontakt: kunst@altonale.de



MIRIAN GOMELI

Der georgische Künstler Mirian Gomeli studierte Grafik an der Staatlichen Akademie der Künste Tbilisi und lebt in Berlin. Seine expressiven Bilder zünden durch Kraft und Spannung. Geladen und explosiv, zeigen sie Menschen in „Urzuständen“. Im Vordergrund stehen Ausbruchswille, Nonkonformismus, Freiheitsdrang und Grenzsituationen.

Kontakt: kunst@altonale.de



ELISABETH GROSS

Elisabeth Gross, geboren 1945 in Hamburg, arbeitet seit ca. 20 Jahren mit Ton. Mit Vasen beginnend arbeitet sie mittlerweile überwiegend figürlich. Ihre Werke sind teilweise lustig, skurril aber auch traurig. In ihren Arbeiten mit der sogenannten Raku Technik steckt ihre ganze Faszination für Form und Farbe des Materials.

www.elisabeth-gross.de



HORST GÜNTHEROTH

Häufig sind naturwissenschaftliche Erkenntnisse Inspirationsquellen für seine abstrakten Bilder sowie Strukturen im Kosmos und Mikrokosmos – der Künstler ist studierter Quantenphysiker. Zudem reizt ihn der analytische und eigenwillige Blick auf scheinbar Vertrautes. Güntheroth ist Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler*innen.

www.horst-guentheroth.de



BARBARA GUTJAHR

Barbara Gutjahr, geboren 1951, entdeckt die Themen ihrer Malerei in ihrer unmittelbaren Umgebung und greift auf städtische Motive in ihrem Werk zurück, genauer gesagt Hinterhöfe und Dächer. Die freie Malerin arbeitet mit Eitempera und Aquarell. Wichtig ist ihr immer die Beziehung der Formen und Farben. Sie lebt und arbeitet in Hamburg.

Kontakt: kunst@altonale.de



IVONNE HAAKE

Die Informatikerin und bildende Künstlerin ist stets auf der Suche nach ungewöhnlichen Assoziationen. Sie spielt mit dem Blick um die sprichwörtliche Ecke. Haafe verbindet unterschiedliche Welten und lädt mit ihren Arbeiten die Betrachter*innen ein, neue visuelle Wege zu gehen.

www.derartig.de



SIMONE HAAS

Simone Haas hat auf ihren Reisen durch Südostasien Inspiration für ihre Malerei sammeln können. Ihre Bilder sind überwiegend in Öl, in sehr kontrastreichen und ausdrucksstarken Farben, gemalt. Den Betrachter*innen ihrer Arbeiten eröffnen sich stets neue Sichtweisen auf die Realität.

www.simonehaas.com



TOBIAS HARTMANN

Tobias Hartmann ist Dipl. Kunstmaler. Seine Bilder verknüpfen Stadtwelten, Menschen (vornehmlich Kinder) und Landschaften miteinander und bilden so die Stadtstrände. Typisch sind die einzigartige, figürliche Malerei und der unkonventionelle Materialmix. Seine Arbeiten werden weltweit in Galerien und auf Kunstmessen gezeigt.

www.hartmann-kunst.de



THOMAS HERMSDORF

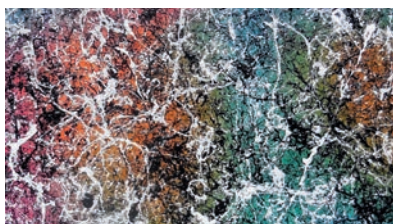
Thomas Hermsdorf, geboren 1948, hat freie Malerei an der HfbK in Hamburg studiert. Er malt seine Bilder mit Acryl auf Malpappen. So entstehen seine alltäglichen Gegenstände oder Fundstücke in passender oder mal unpassender Umgebung. Dabei spielt er oft mit Zufällen.

www.thomas-hermsdorf.de



MAGDALENA HOHLWEG

Die Miniaturcollagen von Magdalena Hohlweg, geb. 1962 in Hamm, schaffen aus winzigen Abfallresten einen einzigartigen lebendigen Kosmos. Banale kleine Fundstücke, über die wir alle täglich stolpern, erhalten durch Umdeutung eine ganz neue Wertung. Bei genauer Betrachtung zeigt sich – die Dinge sind nicht immer das, was sie scheinen. www.hohlweg.de



ANDREAS HORN

Bei den Arbeiten von Andreas Horn aus der Werkserie „Innere Strukturen“ geht es um Emotionen, starke Energien und um deren Verbindungen und Zusammenhänge – eine immaterielle Auseinandersetzung mit der Emotionalwelt des Menschen. Die Arbeiten des Künstlers wurden bereits in internationalen Ausstellungen und Projekten gezeigt. www.hornart.net



GUNDA JASTORFF

In ihrer Farbigkeit und Umsetzung erinnern Jastorffs Bilder an das deutsche Informell, ohne es zu zitieren. Sie thematisiert Vergänglichkeit und Auflösung. Zu ihren bevorzugten weiteren Materialien gehören Marmormehl, Seidenpapiere, Wachs und Tuch, die den Bildern eine plastische Struktur verleihen.

www.gundajastorff.de



SABINE KISVARI

Sabine Kisvari, 1953 in Hamburg geboren, lässt sich in ihrer künstlerischen Arbeit von Materialien führen, herausfordern und überraschen. Ihre Malerei mit Marmormehl, Sumpfkalk und Warmleimen zeigt die Vergänglichkeit und gleichzeitig Erneuerung der Natur. Erahnen lassen sich Steine, Bäume und Landschaften.

www.kisvari.de



Ich mach' jetzt den Schritt.

Sich für den Umzug in eine Seniorenresidenz zu entschließen, fällt nicht leicht. Sie lassen Ihre vertraute Umgebung hinter sich, den gewohnten Rhythmus. Aber wenn Sie den Schritt tun, erwartet Sie spürbare Entlastung im Alltag. Und Sie öffnen die Tür zu neuen Begegnungen und Aktivitäten. Wir beraten Sie gerne bei dieser Entscheidung.

i Hausführungen jeden Mittwoch und 1. Samstag im Monat, jeweils 14 Uhr.

Die Seniorenresidenz
Augustinum Hamburg
Neumühlen 37 · 22763 Hamburg
Tel. 040 / 39194-400
www.augustinum.de

Augustinum Φ
Sie entscheiden



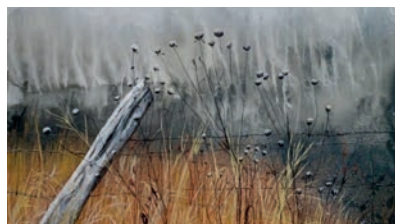
DETLEF KLEIN

Detlef Klein, alleiniger Vertreter des Euphorischen Realismus, bezeichnet sich selbst als „Hofmaler unserer gesellschaftlichen Leistungsträger“. In der Manier des figürlichen Realismus werden Gesten, Körperhaltungen und Dresscodes malerisch gewürdigt, jedoch alle individuellen Merkmale ausgeblendet. www.klein-detlef.de



MONA KLERINGS

Mona Klerings experimentiert mit unterschiedlichen Materialien und entdeckt dabei immer wieder neue Reaktionen der jeweiligen Stoffen aufeinander. Das Unvorhergesehene und scheinbar Zufällige macht für sie den Reiz im Prozess der Entstehung eines Bildes aus. Klerings lebt und arbeitet in Hamburg. www.klerings-kunst.de



EVGENIJA KOCH

Sie verbindet in ihren Arbeiten realistische Objekte mit abstrakten Umgebungen. Dabei spielt sie mit Licht- und Schattenstimmungen, die den Betrachter in surreale Welten entführen. Sie studierte in St. Petersburg und vertiefte ihren künstlerischen Stil in Deutschland unter Georg Ystein, Manfred Fischer und Lutz Schneider-Heimsorth. www.kunst-marje.de



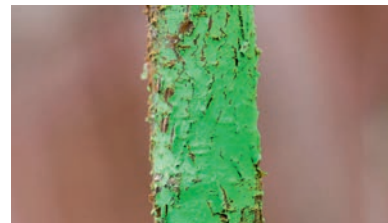
HELMTRUD KRAIENHORST

In ihren Acrylarbeiten experimentiert Kraienhorst mit verschiedenen Materialien und Farben. Im Wechselspiel von kalkulierte Vorgehen und der eigenen kreativen Intuition werden ihre Bilder schrittweise entwickelt. Themenbezogen setzt sie gerne zeichnerische Elemente ein. www.helmtrud-kraienhorst.de



HILKE KRÖGLER

Der Mut zur Kombination außergewöhnlicher Materialien ist ein wesentlicher Punkt im kreativen Prozess von Hilke Krögler. Das Wissen und die Beherrschung alter traditioneller Techniken, der gezielte Einsatz von Farben und Formen – all diese Kompetenzen ergänzen sich mit ihrem ästhetischen Vermögen. www.feineflaechen.de



UTE KÜHN

Malerei und Fotografie. Nahsicht und abstrahierende Fernsicht. Die Reduktion einer Landschaft und die Wahrnehmung von Weite im kleinen Format der Malerei. Fotografische Mehrfachbelichtungen entstehen auf Negativ oder Diapositivfilmen. Das Filmmaterial ist mehrfach in der Kamera belichtet und nicht digital nachgearbeitet. www.utekuehn.de



CARL SEBASTIAN LEPPER

Leppers Bilder entstehen nach einer Idee aus Erlebtem, Gesehenem und Erdachtem. Mit Ölfarbe auf Leinwand arbeitet er mit Spachtel, Rakel, Pinsel und mit zum Malen ungeeigneten Dingen Bilderwelten, die von „klar gegenständlich“ bis zu „fast abstrakt“ genannt werden können. www.csl-art.de



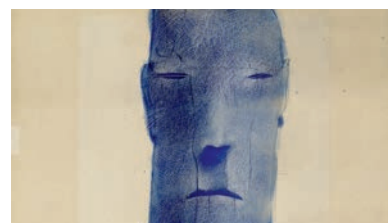
FRANK LINKE

Seine experimentelle Fotografien entstehen auf dem schmalen Grat zwischen konkreten und abstrakten Motiven, die zwischen den Bewegungen der Menschen vor der Kamera entstehen. Momente, die das menschliche Auge so nicht wahrnimmt. Er will damit beim Betrachter eigene Geschichten zu seinen Bildern erzeugen. www.linkefoto.de



STEFANIE LÜCK

Stefanie Lück erzählt in ihren Bildern bunte Geschichten und richtet damit immer wieder den Blick in andere Welten. Ihre Arbeiten bestehen aus übermalten Fotocollagen – auf Papier oder Leinwand gedruckt. Ein wesentlicher Bestandteil ihrer Arbeit sind Skizzenbücher, Leporellos oder Magazine. www.stefanielueck-art.de



DANIEL MATZENBACHER

Daniel Matzenbacher, geb. 1955 sieht sich selbst eher als Zeichner denn als Maler. Noch mehr eigentlich als Illustrator, nämlich Illustrator der eigenen Befindlichkeit. Neugierig und ruhelos zeichnet, färbt, klebt, schneidet, stempelt und druckt Matzenbacher sich durch die Jahrzehnte. www.matzenbacher.de

SPECIAL GUEST
ADAM MASAVA
AFRICA
CONTEMPORARY
ART



Der afrikanische Künstler Adam Masava kommt aus Kenia. Aufgewachsen im Mukuru Slum der Hauptstadt Nairobi, geht es ihm darum, das Leben dort möglichst realitätsnah und abseits gängiger Vorurteile zu zeigen. Für seine außergewöhnlichen Bilder verwendet Masava verschiedene Materialien und Untergründe um scharfe Kontraste und dreidimensionale Blickwinkel zu erzeugen. Vertreten wird er von der „Africa Contemporary Art Gallery“, die jungen und unbekannten afrikanischen Künstler*innen ein Forum zur Präsentation ihrer Werke in Hamburg bietet - jenseits der Reduktion auf folkloristischen Tanz, Trommeln und Schnitzereien. Der Künstler ist anwesend. www.facebook.com/Africacontemporaryartgallery/



MATHIAS MEINEL

Mathias Meinel, geb. 1981, liebt das Spiel mit der Bildebene und treibt es in zahlreichen seiner Arbeiten auf die Spitze. Die Begeisterung für die Natur und das Ursprüngliche ist dabei jederzeit als künstlerischer Antrieb klar zu erkennen. Aus dem, was nicht a priori als schön empfunden wird, wird bildnerische Schönheit gewonnen. www.mathiasmeinel.de



KERSTIN MEMPEL

Mempel, die an der Muthesiuskunsthochschule in Kiel Freie Kunst studierte, interessiert die unmittelbare Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Ort. Mit ihren Arbeiten, die mit Aquarell, Farbstiften und anderen Materialien entstehen, gelingt es ihr, das Wesentliche herauszufiltern und weiterzuführen. www.kunst-kiel.de



SUSANNE MEWING

Susanne Mewing entwirft subjektive Konstruktionen, innerhalb derer sie den narrativen Gehalt von banalen Alltagssituationen, persönlichen Erinnerungen und existenziellen Fragestellungen untersucht. Kurzum: Die Zeichnerin mag die dramatischen und komischen Situationen im Leben. www.mewing.de



LIANA NAKASHIDZE

Ihre Öl-auf-Tafel-Gemälde scheinen einfache Übersetzungen der alltäglichen Momente zu sein, die wir alle im Laufe unseres täglichen Lebens erfahren. Diese kurzen Momente werden von der Künstlerin durch ihre geschickte Mischung aus Abstraktion und Figuration gelobt und erhöht. Nakashidze lebt und arbeitet in Berlin. www.liananakashidze.com



BÄRBEL NAVAB-POUR

In ihrer abstrakten Malerei kombiniert Navab-Pour Farben, Linien und geometrische Formen zu stets starken Gefühlen. Im Vordergrund steht für sie die Spontaneität. Die ehemalige Grafikdesignerin hat sich seit langem der freien Malerei zugewandt und unterrichtet aktuell im Hamburger Kunstraum17. www.b.navab-pour.de



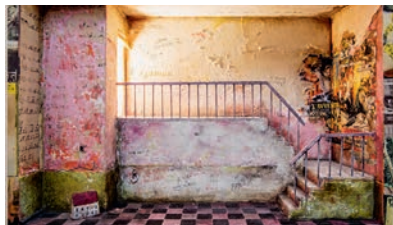
SEBASTIAN NIEPOTH

Die Bilder von Sebastian Niepoth, geb. 1988, sind abstrakt. Er arbeitet großformatig mit Acrylfarben und -lacken, die er mit Spraydose, Spachtel und Pinsel auf Holzgrund aufträgt und bearbeitet. Seine Werke beziehen ihre Wirkung aus ihrer Farbkomposition und der Formsprache. Die körperlichen Oberflächenstrukturen laden ein, in die Arbeiten einzutauchen. www.sebastianniepoth.com



HELGE PAULSEN

artpromotor.com ist das Projekt des Fotografen und Kunstsoziologen Dr. Helge H. Paulsen. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Inszenierung von neuen Bildwelten. In diesen soll den oftmals alltäglichen Objekten unserer Welt ein neues Antlitz gegeben werden. Eine ironische Lesart ist gewollt. www.artpromotor.com



PINO POLIMENO

Der Künstler, geb. 1954 in Belgien, konstruiert Räume – „AMBIENTI“. Längst vergessene Orte und Figuren und deren Geschichten werden hierin wieder in Erinnerung gerufen und Türen in unbekannte Welten geöffnet. Polimeno lebt und arbeitet in Italien und Deutschland.

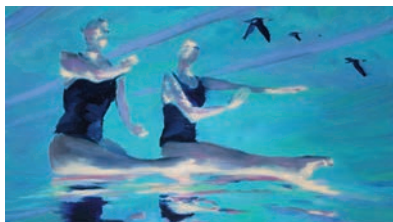
www.pino-polimeno.de



ANNEGRET POLLE

Polle studierte an der HfBK Hamburg freie Malerei. Arbeiten entwickeln sich aus Gesehenem und Erlebtem. Im Hamburger Atelier und in Dithmarschen, Schleswig-Holstein entstehen norddeutsche Landschaften in Öl oder Eitempera auf Leinwand sowie in Aquarelltechnik. Hierbei entwickeln sich Felder und Himmel ins Abstrakte.

Kontakt: kunst@altonale.de



MICHAEL PRÖPPER

Michael Pröpper, geb. 1968, ist Künstler und Anthropologe, zwei Felder die einander bereichern und füreinander wichtig sind. Poesie und Politik, Farbe und Konzept. Praktisch heißt das: Er malt, fotografiert und baut Skulpturen und Installationen. Pröpper lebt und arbeitet in Hamburg.

www.michaelproepper.de



HELENA RENNKAMP

Rennkamp, geb. 1966, versucht durch ihre Malerei und Installationen sichtbar zu machen, was nicht in Worte zu fassen ist. In den Serien „Soulvessel“ und „letters to universe“ schafft sie es im Umgang mit Material, Linie, Fläche und Farbe die Betrachter*innen direkt anzusprechen und so schnell nicht wieder loszulassen.

www.helenarennkamp.com



ANKE RITTERSHAUS

In ihrer Malerei geht es der Künstlerin vor allem um Ausdruck, Stimmung und Gefühl für Farben. Sie malt teilweise expressiv mit starken Farbwellen. Rittershaus findet es spannend sich beim Einsatz von Aero-Color-Farben auf überraschende Reaktionen einzulassen, die immer wieder neue Flexibilität erfordern.

www.anke-rittershaus.de

kultur schafft freunde.

Die **altonale** sucht Freunde: Trotz aller Erfolge bleibt die **altonale** auf Spenden angewiesen. Das zweiwöchige Hamburger Kulturfest mit Theater, Literatur, Kunst und dem großen Straßenfest in Altona braucht finanzielle Unterstützung. Für nur **5 Euro** monatlich kann jede und jeder Mitglied im **altonale Freundeskreis** werden und die Kultur fördern. Auch einmalige Spenden sind immer willkommen!

altonale

Freundeskreis e.v.

freundeskreis@altonale.de, Dieter Meine, Telefon: 040. 39 40 1, Haspa, IBAN: DE08200505501042144608, BIC: HASPDEHHXXX



KAI SANMANN

Sanmann zeigt mit „Das Echo von unten - alles ist im Weisz zu lesen“ Zeichnungen, Malerei und Text. Mit den Betrachter*innen spielt er folgendes Spiel: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist nicht immer blau. Es ist das Echo von unten oder die Schwierigkeit ein Ei zu produzieren.“ Er lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.

www.kai-sanmann.de



JÜRGEN FERDINAND SCHULZ

Schulz, geb. 1961, schafft Objekte aus alten Eichenbalken und -bohlen, in deren gebürsteten Oberflächen Leben sichtbar wird. In diesen gewachsenen „lebendigen“ Strukturen arbeitet Schulz geometrische Aussparungen heraus und füllt sie mit Floatglas. So entsteht ein einzigartiges Wechselspiel der Materialien.

www.feuer-wind.de



SONJA SCHUMACHER

Ihren künstlerischen Ansatz bezeichnet Sonja Schumacher als Malerei zwischen Haut und Seel, wobei Fragen des Miteinanders in unserer Gesellschaft, sowie die Auseinandersetzung mit dem Thema „Endlichkeit“ im Fokus ihrer Arbeiten stehen. Seit 2009 arbeitet Schumacher freischaffend im eigenen Atelier.

www.sonja-schumacher.de



ANITA SCHWIEGER

In ihren Bildern beschäftigt sich Schwieger mit Stillleben. Ihr Thema sind Nahrungsmittel, die wie selbstverständlich in unsere moderne Welt gehören. Essen ist nicht nur ein Grundbedürfnis, sondern auch Teil der Persönlichkeit und ein Kulturgut. Übergroß erscheint auf der Leinwand das Objekt der Begierde zum Greifen nah.

www.anitaschwieger.de



ANJA SIEBER

Die Künstlerin, geb. 1964, arbeitet malerisch mit Sprache im Raum. In ihrer Werkreihe „Text Vibrations In Art“ überträgt sie Worte, die sie hört, in handgeschriebene, sich überlappende, bunte „Texthäute“. Anja Sieber lebt und arbeitet in Hamburg.

www.anjasieber.com



GUDRUN ELEONORE SIEGMUND

Durch Verfremdungen, Unschärfen oder surrealistische Elemente entsteht bei Siegmund eine Malerei die im Zusammenhang mit Erinnerungen, Gefühlen oder Vorstellungen steht. Die Bilder weisen ganz reale Bezüge auf und könnten doch ein Fragment des Unterbewusstseins, eines Traums oder einer Erinnerung sein.

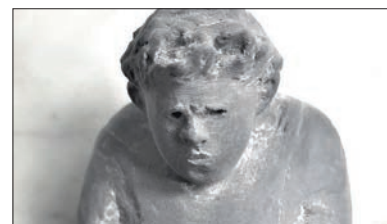
www.gudrunsiegmund.de



IRENE STADER

Im Fokus ihrer Arbeiten steht das Thema Kommunikation. Die klein- und großformatigen illustren Menschengruppen voll Charaktere, die zum Schmunzeln einladen, präsentieren unterschiedliche Formen der Kommunikation. Deutlich wird auch Staders Liebe zum textilen Design. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin.

www.irene-stader-atelier.jimdo.com



BETTINA STEINBORN

Der Berliner Künstlerin gelingt es, jeder Figur oder Figurengruppe eine individuelle Haltung hinzuzufügen. Es sind feinsinnige Details, die den Geschöpfen ein Eigenleben einhauchen und uns, den Betrachter*innen, ein Lächeln entlocken. Ihre Statuen erfahren eine künstlerische Wiedergeburt.

www.bettinasteinborn-skulpturen.de



TANJA THORDSEN

Die aus Schleswig-Holstein stammende Künstlerin beschäftigt sich mit dem stetigen Wandel des Lebens. Ihr geht es nicht um gefällige und perfekte Oberflächen sondern darum -Schicht für Schicht- die Vielfalt des Daseins durch Farben, Risse und Spuren in ihren Ölbildern sichtbar zu machen.

www.tanja-thordsen.de



CHRISTINA VON GROTE

Abstrakte Kompositionen und Farbräume werden in vielen Schichten und Kontrasten zusammen gebracht. Licht, Unruhe und Bewegung verschmelzen zu Flächen und Strukturen. In ihren Arbeiten gelingt es Christina von Grote, die an der Kunstakademie München studiert hat, Erinnerungen an Landschaften zu erzeugen.

www.cgvg.eu



SPECIAL GUEST
WOYTEK
BRONZE POETRY

Fasziniert von der Formsprache der Gotik und des Barock, hier explizit des Manierismus, arbeitet Woytek beseelt an der bildhaften Inhaltsvermittlung. Sucht seine „Sprache“, geht unkonventionelle Wege. Letztlich gelingt es ihm, im natürlichen Evolutionsprozess über Jahre, seinen unverwechselbaren, expressiven Gestaltungsstil zu finden, der letztendlich Ausdruck seiner Geisteshaltung und Reflexion ist. www.woytek.de



ULRIKE WAALKES

Die aus Emden stammende und in Övelgönne lebende Künstlerin verwendet in ihren MixedMedia-Bildern Schablonen, Stempel und Sprays. Obwohl ihre Arbeiten von einem kritischen Bezug zur Realität geprägt sind, steht für Ulrike Waalkes die vielschichtige und farbenfrohe Welt der Kunst im Vordergrund.

Kontakt: kunst@altonale.de



CORNELIA ZANDER

Die Künstlerin liebt es bunt! Sie malt mit Acrylfarben und Tinte auf Leinwand oder Papier. Die intuitiv entstehenden Bilder sind farbenfroh, fröhlich und verspielt. Sie führen den Betrachter in eine Fantasiewelt und laden ein zu verweilen, zu entdecken und zu lächeln. Quasi Kunst von Herz zu Herz. www.corneliazander.de



BARBARA ZEISELMEIER

Die Entstehung der Bilder ist prozessorientiert, wechselnd intuitiv und geplant. Farben und Strukturen fügen sich schichtweise zum abstrakten Ergebnis, das Raum bietet, zu entdecken und zu interpretieren. Verwendet werden Acrylfarben ergänzt durch Ölpastellfarben, Marmormehl, EM-Keramik und Bitumen.

www.barbara-zeiselmeier.de



Zwei Türme für Hamburg

Hamburg braucht diesen neuen Durchgangsbahnhof, der eine Beschleunigung im Fernbahnverkehr bedeutet sowie in Altona Platz schafft für dringend benötigten Wohnraum. Die Bahn und ihre Partner halten an der Verlegung des Fernbahnhofs Hamburg-Altona fest.

**MAGIC
MERCADO**
01.-04.11.

**VERKAUFSOFFENER
SONNTAG 04.11.**

Mehr Magie. Mehr Show. Mercado.

MERCADO

EINKAUFEN IN ALTONA

Wochentags bis 20 Uhr | Do. + Fr. bis 21 Uhr